

Essen, was nebenan wächst

Bauernhof-Wirte ließen sich fortbilden



Landwirte aus ganz Bayern nahmen an der Fortbildung zur Bauernhofgastronomie teil.

Foto: Tobias Wild

Landwirtschaft und Gastronomie gehen nicht selten Hand in Hand – durch ein eigenes Lokal am Hof bietet sich den Bauern schließlich eine Möglichkeit, die eigenen Erzeugnisse auf dem direktesten Weg an die Verbraucher zu bringen. Insgesamt 28 Unternehmer aus diesem Bereich bildeten sich im Lauf der letzten Wochen in einem 19-tägigen Seminar fort, um ihre Bauernhof-Gastronomiebetriebe noch effektiver führen zu können. In Theorie und Praxis wurden sie von verschiedenen Referenten geschult, im Fokus standen dabei nicht nur Themen rund um die eigentliche Bewirtung, sondern auch betriebswirt-

schaftliche Schwerpunkte wie Mitarbeiterführung oder Marketing. Am Ende der Fortbildung stand die Verleihung der Bayerischen Wirte- und Unternehmerbriefe, welche vergangene Woche im Ziegenhof-Café Deß in Freystadt stattfand. Angeboten wird die Schulung vom Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband, das Neumarkter Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten führte die Maßnahme vor Ort durch. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung sorgte der Oberpfälzer Liedermacher Josef „Bäff“ Piendl für Stimmung, welcher auch die typischen Bauernwirtschaften humorvoll thematisierte.

Auszeichnung zum Ende der Laufbahn

Hans-Jürgen Kraus aus Sengenthal erhält Ehrenzeichen der Feuerwehr



Der langjährige Einsatzleiter im Direktionsdienst der Berufsfeuerwehr Nürnberg, Brandrat Hans-Jürgen Kraus aus Sengenthal, wurde vom Bayerischen Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, mit dem Steckkreuz des Feuerwehr Ehrenzeichens ausgezeichnet. Kraus war langjähriger Einsatzleiter im Direktionsdienst und Örtlicher Einsatzleiter für die Stadt Nürnberg. Bei den Fliegerbombenentschärfungen der vergangenen Jahre

war Kraus im Stab der örtlichen Einsatzleiter tätig. Als Sachgebietsleiter sorgte er für den reibungslosen Dienstbetrieb der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren Nürnberg mit insgesamt rund 1.000 haupt- und ehrenamtlichen Kräften. Kraus war auch als Kontingentführer im Katastrophengebiet Deggendorf eingesetzt, und hat in verschiedenen Arbeitskreisen des Bayerischen Innenministeriums mitgewirkt.

Wo die „Lichter der Großstadt“ entstehen

Freystädter Lichtwerbungs-Spezialisten bauen Standort aus



Nachts sind – gemäß dem alten Sprichwort – zwar alle Katzen grau, die Logos von Firmen strahlen jedoch auch oft in der Dunkelheit in ihren werbewirksamen Farben. Guttenberger & Partner, ein Fachunternehmen für Lichtwerbung in Freystadt, sorgt nicht nur in Großstädten dafür, dass die Filialen bekannter Lebensmittelketten, Motels oder Banken nicht mit dem Sonnenuntergang „unsichtbar“ werden, sondern für die Kunden weiterhin auffindbar bleiben. In Freystadt investiert die Firma nun mit zwei Bau-

vorhaben in die Zukunft: Zum einen entsteht eine neue Logistikhalle mit 52 Metern Länge und 11 Metern Höhe, welche neben einem automatisierten Regalsystem auch einen Sozialtrakt für Mitarbeiter beherbergen soll. Bisher wurden die meisten Lichtwerbeanlagen am Standort individuell direkt nach Eingang der Kundenaufträge gefertigt – da man aufgrund fehlender Lagerkapazitäten wenig vorproduzieren konnte, war man in dieser Branche üblichen Nachfrageschwan-

kungen stark ausgesetzt. In der neuen Halle sollen wiederkehrende Produkte bzw. Lichtwerbungs-elemente in vorgefertigtem oder finalem Zustand gelagert werden, wodurch Produktionsspitzen ausgeglichen werden können.

In einem zweiten Bauabschnitt wird zwischen der neuen Logistikhalle und den bisherigen Gebäuden eine Vorfertigungshalle samt Bürotrakt zur Straße hin entstehen – diese hat eine Breite von 48 Metern und eine Länge von

32 Metern. Guttenberger & Partner strebt eine stärkere Automatisierung und Standardisierung in der Vorfertigung an, somit sollen Auftragsspitzen geglättet und die Mitarbeiter gleichmäßiger ausgelastet werden. Insgesamt wird durch die beiden Maßnahmen die Büro- und Produktionsfläche um rund 50% auf über 10.500 Quadratmeter vergrößert. Die Fertigstellung durch das Freystädter Bauunternehmen Schick ist für Ende 2020 geplant. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 8 Millionen Euro.

Mit Rückenwind in das Jubiläumsjahr

KLEBL ehrt langjährige Mitarbeiter

Ende Januar fand in der Kleinen Jurahalle in Neumarkt die diesjährige Betriebsversammlung der Firmengruppe KLEBL statt, zu der Hunderte gut gestimmter „KLEBLer“ aus ganz Deutschland gekommen waren. Zu den Ehrengästen zählten auch Oberbürgermeister und Hausherr Thomas Thumann sowie Landrat Willibald Gailler, die in ihren Grußworten an Mitarbeiter und Unternehmerfamilie die erfolgreiche Entwicklung der Firmengruppe würdigten, den Beitrag für die Stadt und den Landkreis hervorhoben

und ein gutes Baujahr 2020 wünschten.

In seinem Bericht über das Geschäftsjahr 2019 blickte Geschäftsführer Johannes Klebl auf ein gutes Jahr für die Baubranche zurück: „Trotz vieler Konflikte auf der Welt und einem Rückgang des Wirtschaftswachstums in Deutschland, wird das Jahr 2019 als ein erfolgreiches Baujahr in Erinnerung bleiben.“ Die Bauwirtschaft und der private Konsum waren wichtige Stützen in einer sich verlangsamen Konjunktur. Auch 2020, ein Jubiläumsjahr in der 130-jährigen Firmen-



Für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden Horst Bütterich, Franz Donhauser, Michael Härtl, Hermann Obermeier, Gerhard Reindl, Egid Schmid und Klaus Stadlmann geehrt.

geschichte, stehen zahlreiche Stammkunden auf dem Programm. Ein Höhepunkt der Bauprojekte mit bewährten

Versammlung war die Ehrung der Jubilare sowie die

Verabschiedung verdienter Mitarbeiter in den Ruhestand.